

Über 300 Einsatzstunden beim Sanitätsdienst in Malberg



MALBERG - Über 300 Einsatzstunden beim Sanitätsdienst in Malberg - Beim Karnevalsumzug mit anschließender Zugparty gab's für's DRK viel zu tun. 29 Hilfeleistungen und 12 Fahrten in die umliegenden Krankenhäuser. Das ist die Bilanz des diesjährigen Sanitätsdienstes in Malberg. Insgesamt waren während des Karnevalsumzuges rund 30 DRK'ler, darunter Dr. Kohlhas (2.v.r.) als Notarzt im Einsatz. Als diensthabender Organisatorischer Leiter war Jens Jungmann (r.) ebenfalls vor Ort. Wie im letzten Jahr wurden

wieder drei Rettungswagen, zwei Krankenvanwagen und ein Notarzteinsatzfahrzeug während des Umzuges eingesetzt. Der zuständige DRK Ortsverein Gebhardshain, Bereitschaft Elkenroth wurde von den DRK-Bereitschaften Altenkirchen, Herdorf und Wissen unterstützt. Die Einsatzleiter Joachim Hüscher und Steffen Nilius vom DRK Ortsverein Gebhardshain bilanzierten, dass während des Umzuges weniger zu tun war als letztes Jahr. Erst nachdem der Umzug vorbei war, mussten die ersten Patienten versorgt werden. Zu insgesamt drei Primäreinsätzen wurden auf Anforderung der Rettungsleitstelle Montabaur Fahrzeuge des Sanitätsdienstes alarmiert. Die Patienten wurden, je nach Verletzungsmuster, in die Krankenhäuser nach Kirchen, Hachenburg und Siegen transportiert. Nachdem der Umzug beendet war, wurde der restliche Sanitätsdienst für die Zugparty von 13 Rotkreuzlern mit einem Rettungs- und einem Krankenvanwagen durchgeführt. Die Unfallhilfsstelle im Bürgerhaus Malberg wurde bis 04:30 Uhr betrieben. Der Sanitätsdienst endete für die Einsatzkräfte um 05:00 Uhr morgens.